

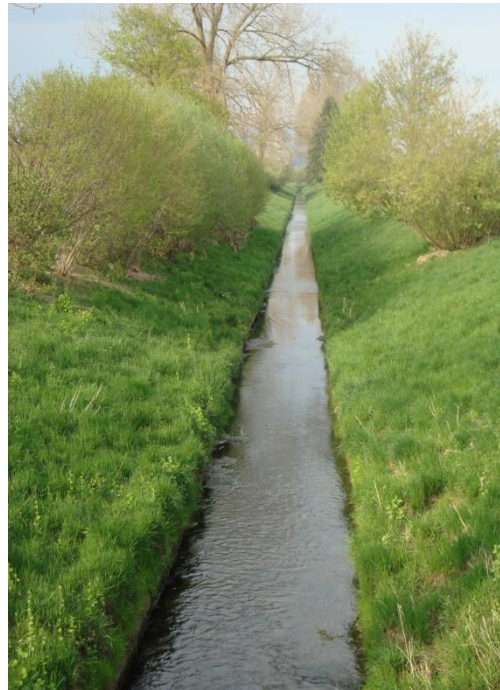
Umweltleitbild der Gemeinde Bätterkinden

16. April 2012



Intakte Umwelt – hohe Lebensqualität

Unsere hohe Lebensqualität ist eng mit einer intakten Umwelt verbunden. Um diese hohe Lebensqualität für uns und auch für kommende Generationen zu sichern braucht es Strategien zur Erhaltung unserer Umweltressourcen Wasser, Boden, Luft, Klima und Biodiversität. Die Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion und handelt nach den folgenden Leitsätzen.



Energie

Die Gemeinde Bätterkinden verpflichtet sich dem effizienten und nachhaltigen Umgang mit Energie. Dazu hat die Gemeinde mit dem Kanton Bern das Berner Energieabkommen BEakom Stufe 3 unterzeichnet, welches auch das Energiestadtabkommen beinhaltet.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Nimmt in Energiefragen eine Vorbildfunktion ein
- Leistet zur Sensibilisierung in Energiefragen aktiv Öffentlichkeitsarbeit
- Schafft für seine Bürger Anreize zum nachhaltigen Umgang mit Energie
- Bietet seinen Einwohnern den Anschluss an eine öffentliche Energieberatungsstelle
- Setzt das BEakom um
- Strebt das Energiestadtlabel an und führt es weiter

Entsorgung

Die in der Gemeinde Bätterkinden anfallenden Abfälle aus privaten und öffentlichen Haushalten, Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft sollen möglichst umweltgerecht und zweckmässig entsorgt werden. Die Abfallmenge pro Person soll reduziert werden.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Achtet schon bei Beschaffungen darauf, dass die anfallende Abfallmenge möglichst gering ist
- Passt das Grundangebot an Abfallsammelstellen dem neuesten Stand der Erkenntnisse an
- Unterstützt die fachgerechte Entsorgung von organischen Abfällen wie z. B. Grüngutabfuhr und Häckseldienst
- Organisiert die Sammlung von wiederverwertbaren Abfällen wie Glas, Metall, Öle, Papier, Karton usw.

Verkehr

Der Lebensraum Strasse soll durch gezielte Massnahmen aufgewertet und sicherer werden. Die Bürger sollen animiert werden, vermehrt den öffentlichen Verkehr zu nutzen. Ziel ist es, den Verkehr auf den Hauptachsen zu kanalisieren und in den übrigen Gebieten insbesondere Naturräumen zu minimieren.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Setzt sich für einen optimalen Anschluss an den öffentlichen Verkehr ein
- Bietet Anreize für die Nutzung des öffentlichen Verkehrs, z. B. vergünstigte Tageskarten
- In Quartieren soll der Verkehr dauerhaft durch geeignete Massnahmen reduziert und beruhigt werden
- Für den Rad- und Fussgängerverkehr, sollen durchgängige Netze geschaffen und unterhalten werden

Klima und Luft

Die Gemeinde strebt eine gute Luftqualität durch Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden und durch die Mitarbeit in regionalen Gremien an. Der Ausstoss von Klimaschädigenden Gasen ist durch geeignete Massnahmen auf ein Minimum zu reduzieren.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Informiert und unterstützt seine Bürger, damit der Ausstoss von klimaschädigenden Gasen reduziert wird
- Sorgt bei gemeindeeigenen Anlagen und Fahrzeugen dafür, dass der Verbrauch von fossilen Brennstoffen möglichst gering gehalten wird
- Bevorzugt wenn immer möglich Produkte und Dienstleistungen regionaler Herkunft

Gewässerschutz

Die Gemeinde stellt sicher, dass die Gewässer in ihrer natürlichen Form erhalten und – wo möglich – renaturiert werden. Dabei ist dem Aspekt des Hochwasserschutzes höchste Priorität zu geben. Die Wasserqualität soll einwandfrei sein.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Trägt Sorge zu seinen Grundwasservorkommen
- Fördert Massnahmen zur Versickerung und Retention sowie zur Trennung von Schmutz- und Meteorwasser
- Betreibt und unterstützt Hochwasserschutz auf dem Gemeindegebiet

Forst- und Landwirtschaft

Die Gemeinde Bätterkinden fördert und unterstützt eine nachhaltig produzierende Landwirtschaft. Im Verbund mit Partnern soll die Biodiversität auf dem Gemeindegebiet verbessert werden. Durch eine gezielte Bewirtschaftung des Waldes soll ein standortgerechter, gut durchmischter, gesunder Waldbestand erhalten werden.



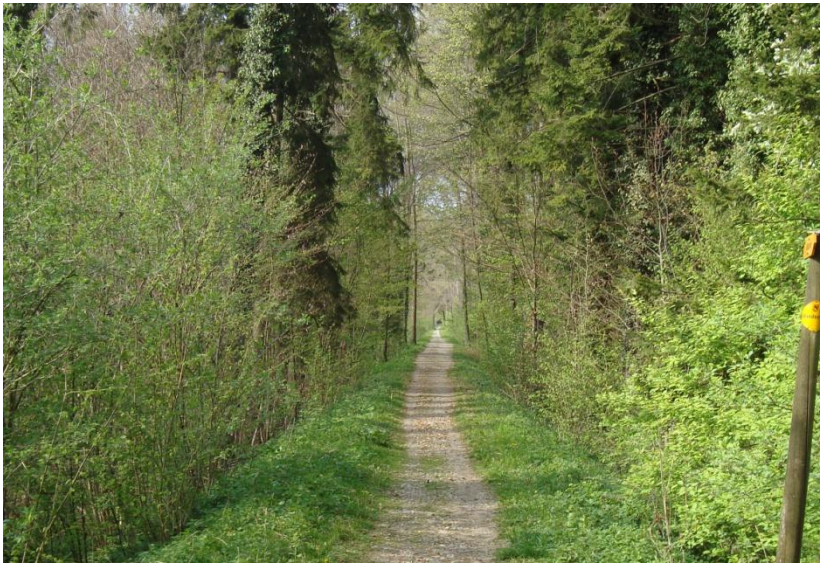
Die Gemeinde Bätterkinden:

- Engagiert sich in der Vernetzung Limpachtal
- Unterstützt Massnahmen zur Förderung der Biodiversität
- Realisiert auf seiner Waldfläche abgestufte Waldränder
- Fördert die ökologische Bekämpfung von Schädlingen

Natur- und Freizeiträume

Naturbelassene Räume sollen gefördert werden.

Ebenfalls werden Räume, in denen die Menschen ihre Freizeit verbringen können unterhalten. Dazu gehören Spielplätze, Areale mit Sportmöglichkeiten, öffentliche Plätze usw. Dabei ist besonders zu beachten, dass die Natur- und Freizeiträume nicht unnötig belastet werden.



Die Gemeinde Bätterkinden :

- Setzt sich für den Erhalt und den gezielten Ausbau von natürlichen Räumen ein
- Sorgt dafür, dass die natürlichen Räume nicht unnötig durch Lärm, Abfall oder andere Verschmutzungen belastet werden
- Ist bestrebt, dass die öffentlichen Räume lebenswert gestaltet sind

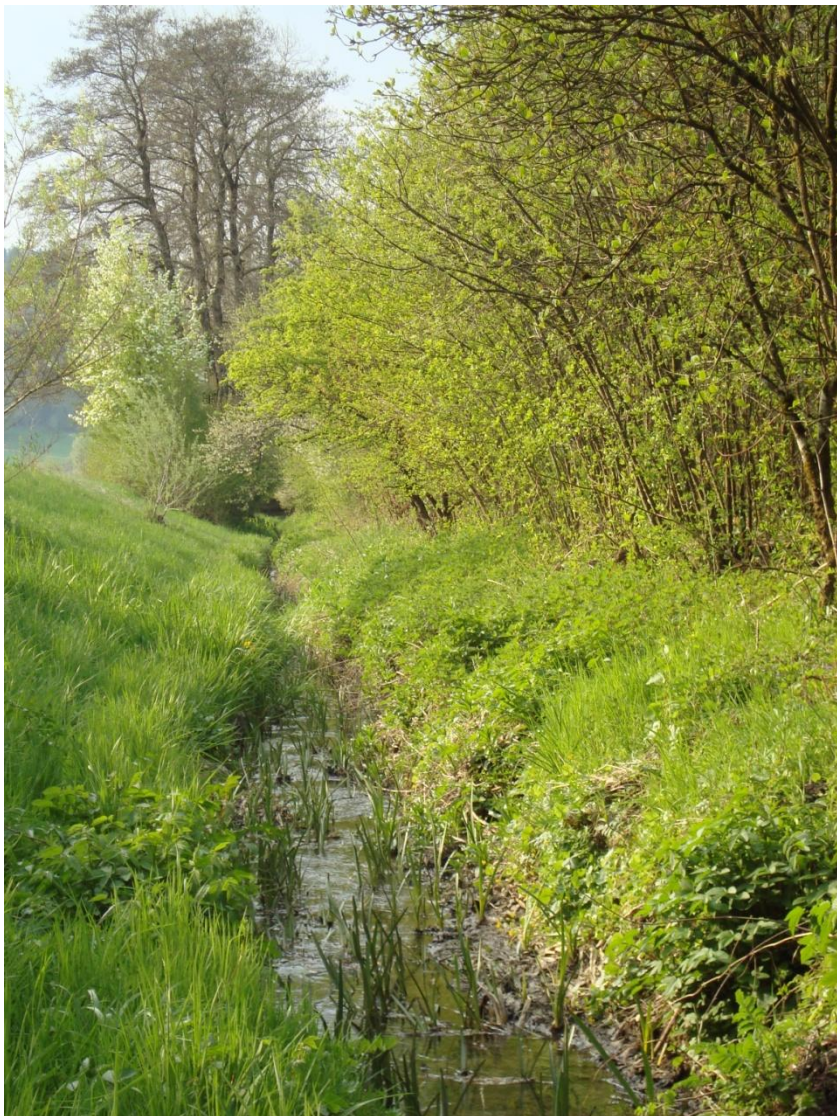
Umweltbewusstsein

Durch Berücksichtigung und Verankerung von Umwelt- und Energieanliegen in Reglementen und Zonenplänen unterstützt die Gemeinde gezielt die Belange der Umwelt. Die Gemeinde sensibilisiert die Bevölkerung in Ihrem Umweltbewusstsein, so dass in Ihrem Verhalten und Handeln die Anliegen der Umwelt vermehrt berücksichtigt werden.



Die Gemeinde Bätterkinden:

- Arbeitet mit Umweltorganisationen und Vereinen zusammen, um der Bevölkerung die Anliegen der Natur näher zu bringen
- Lädt die Einwohner dazu ein, mit Vorschlägen die Lebensqualität im Dorf zu verbessern
- Organisiert regelmässig Anlässe zu Themen aus den Umweltbereichen



Bätterkinden, im April 2012

Gemeinderat Bätterkinden

Der Gemeindepräsident: Beat Linder

Die Geschäftsleiterin: Jocelyne Kläy

Impressum

Texte: Umweltkommission Bätterkinden

Fotos: Peter Althaus